



SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Professur für Soziologie, insbesondere Europa- und Globalisierungsforschung

Prof. Dr. Elmar Rieger

Feldkirchenstr. 21

96052 Bamberg

Tel. 0951 863-2560

professur.sociologie@gmail.com

Vorlesung BA: Soziologie der Globalisierung und der Weltgesellschaft

Prof. Dr. Elmar Rieger

Do 14:00 - 16:00, F21/02.55

"Weltgesellschaft" ist kein ganz neues Thema, aber ein Thema, das durch den massiven Entgrenzungsprozess der Nationalstaaten, der seit der Mitte der 1980er Jahre zu beobachten ist und unter dem Begriff der Globalisierung zusammengefasst wird, scheinbar genauso unausweichlich wie unaufhaltsam geworden ist. Diese tiefgreifende Entwicklung plausibel zu machen, was ihre Ursprünge, Formen und Ergebnisse betrifft, ist eine jener epochalen Aufgaben der Sozialwissenschaften, die zugleich auf gesellschaftliche Probleme und auf politische Fragen antwortet. Globalisierung wurde lange als alternativlose und unwiderrufliche Entwicklung gesehen. Inzwischen, nicht nur, aber auch infolge der Corona-Pandemie, sind allerdings Prozesse einer De-Globalisierung erkennbar. Das gilt auch für die medialen Infrastrukturen der Weltgesellschaft, die zunehmend einer nationalen politischen Kontrolle unterworfen werden, mit dem Ergebnis einer wieder stärker territorial fragmentierten Struktur, in der die Kontrollmacht des Nationalstaates dominiert. Wie die jüngsten Entwicklungen zeigen, sind im Zusammenhang mit diesen Entwicklungen Kriege wieder zu einem politischen Kampfmittel geworden.

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die soziologische Globalisierungs- und Weltgesellschaftsforschung und führt in die zentralen Themen einer Soziologie transnationaler Prozesse und internationaler Strukturen ein. Sie zielt auf die Vermittlung einer soziologischen Kompetenz in der Beschäftigung mit den Problemen transnationaler Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung in den Kontexten des auf Souveränität und Autonomie bestehenden Nationalstaats und der parlamentarischen Demokratie – beides massiv herausgeforderte Ordnungselemente der modernen Gesellschaft. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Auseinandersetzungen um die Handelspolitik, deren verbindliche Koordination ja die Grundlage für die Globalisierung gebildet hat, im Umgang mit den enorm angestiegenen Niveaus sozialer Ungleichheit, sowohl innerhalb der Staaten wie zwischen den Staaten, dem Aufstieg autoritärer Formen der Politik, zu der auch das Wiedererstarken der Religion als gesellschaftspolitische Macht zu zählen ist, und der Nachhaltigkeitsproblematik des fossilen Kapitalismus.

Die Prüfungsleistung dieser Vorlesung ist eine einstündige Klausur am Ende der Vorlesungszeit, in der ein kleiner Text als Antwort auf die Klausurfrage verfasst werden muss.

Literaturhinweise zur Einführung:

Jürgen Osterhammel und Niels P. Petersson, *Geschichte der Globalisierung: Dimensionen, Prozesse, Epochen*, München: Beck, 2007.

Geeignet für:



Seite 2 von 2

BA Soziologie: Modulgruppe D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien – Modul
D.4.1 A

Nebenfach/Zweifach Soziologie BA Studiengänge

Studium Generale